



Leitbild





Der *Verein Wiener Sozialprojekte* wurde 1990 im Auftrag der Stadt Wien vor dem Hintergrund einer wachsenden Drogenproblematik im öffentlichen Raum gegründet. Ziel war es, ein niedrigschwelliges Hilfsangebot – den *ganslwirt* – für jene KlientInnen zu etablieren, die von den bestehenden abstinenzorientierten Einrichtungen nicht erreicht wurden. Damit wurde in der Suchtkrankenhilfe der Grundstein für einen Paradigmenwechsel hin zu suchtbegleitenden Konzepten gelegt.

Den Rahmen unserer Arbeit bildet das Konzept der Suchtprävention, wie es im Wiener Drogenkonzept von 1999 definiert ist.

Heute betreiben wir neben dem *ganslwirt* mit *streetwork*, *fix und fertig*, *betreutes wohnen* und *ChEck iT!* weitere Einrichtungen und beschäftigen mehr als 100 MitarbeiterInnen:



Der *ganslwirt* ist ein niedrigschwelliges sozialmedizinisches Betreuungszentrum mit den Angeboten Tageszentrum, Ambulatorium und Notschlafstelle.



streetwork leistet aufsuchende Sozialarbeit und niedrigschwellige psychosoziale Beratung an Szeneplätzen.



fix und fertig ist ein sozialökonomischer Betrieb, der Trainingsarbeitsplätze mit sozialer Betreuung bietet.



betreutes wohnen stellt Wohnplätze mit sozialer Betreuung zur Verfügung.



ChEck iT! bietet im Rahmen einer wissenschaftlichen Kooperation Information, Beratung und Substanzanalyse im Feld der Freizeitdrogen.

fix und fertig ist ein Sozialökonomischer Betrieb (SÖB). Als solcher bietet er langzeitarbeitslosen Frauen und Männern zeitlich befristete Dienstverhältnisse, die auf eine anschließende reguläre Beschäftigung im Ersten Arbeitsmarkt vorbereiten sollen. SÖBs ermöglichen durch weitgehend reale Arbeitsbedingungen gekoppelt mit sozialpädagogischer Unterstützung die optimale Entwicklung ihrer Arbeitskräfte. Die Betriebe arbeiten im Auftrag der öffentlichen Hand und werden nach ökonomischen Gesichtspunkten geführt. Die benötigten Mittel werden mittels Eigenerlösen und Förderungen aufgebracht.

Ziele

UNSER ZIEL IST DIE FÖRDERUNG EINER GESELLSCHAFTLICHEN UND BERUFLICHEN (RE-) INTEGRATION DER KLIENTINNEN

Wir wollen soziale, finanzielle, gesundheitliche, unterkunftsbezogene und rechtliche Basisstrukturen, welche die Voraussetzung für die Berufsausübung darstellen, aufbauen und aufrecht erhalten.

Wir streben eine nachhaltige Personalentwicklung der KlientInnen an. Diese soll durch Qualifizierung, Berufsorientierung und -findung erreicht werden. Ebenso fördern wir jene sozialen und persönlichen Fähigkeiten, die eine Teilnahme am Erwerbsleben ermöglichen, wie Leistungs- und Teamfähigkeit, Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Strukturiertheit.

Ein zentrales Ziel stellt die Vermittlung in den Ersten Arbeitsmarkt dar.

Sinn- und Identitätsstiftung soll ein wichtiger Bestandteil der Beschäftigung für unsere KlientInnen sein.

MIT HOCHWERTIGEN PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN STREBEN WIR NACH WIRTSCHAFTLICHEM ERFOLG UND ZUFRIEDENE KUNDINNEN.

Zielgruppen

DIE PRIMÄRE ZIELGRUPPE VON *FIX UND FERTIG* UMFASST PERSONEN, DIE AUFGRUND VON AKUTEM ODER FRÜHEREM DROGENKONSUM AUF DEM REGULÄREN ARBEITSMARKT BENACHTEILIGT SIND.

DIE SEKUNDÄRE ZIELGRUPPE SIND BESTEHENDE UND POTENTIELLE KUNDINNEN UNSERES BETRIEBS.

Leistungen

LEISTUNGEN FÜR DIE KLIENTINNEN

- Tagesarbeitsplätze
- Dienstverhältnis in Form von Transitarbeitsplätzen
- Information, Beratung, Betreuung und Vermittlung
- Sozialarbeiterische Betreuung
- Outplacement
- Qualifizierung
- Persönlichkeitsentwicklung

LEISTUNGEN FÜR DIE KUNDINNEN

Wir bieten Individual- und Komplettlösungen sowie Projektberatung in folgenden Geschäftsfeldern:

- Postversand
z.B.: Fulfillment, Versand von Massensendungen und Zeitungen, Werbepackages, Serienbrief-Erstellung
- Druckleistungen auf diversen Materialien
z.B.: Textildruck mittels Sieb- und Transferdruckverfahren, Digitaldruck auf Papier und Klebeetiketten
- Renovierung
z.B.: Bau- und Baunebengewerbe

Leistungsstandards:

- Qualität
- Optimales Preis-/Leistungsverhältnis
- Kompetente AnsprechpartnerInnen
- Termintreue

LEISTUNGEN FÜR DIE AUFTRAGGEBERINNEN

- Arbeitsplätze für die primäre Zielgruppe
- Outplacement / Vermittlung in den Ersten Arbeitsmarkt
- Eigendeckungsquote
- Wirtschaftlicher Umgang mit Fördermitteln
- Konzept(weiter)entwicklung und -umsetzung
- Berichtswesen und transparente Gebarung

LEISTUNGEN FÜR DEN ERSTEN ARBEITSMARKT

- Transfer engagierter, qualifizierter und leistungsfähiger Arbeitskräfte
- Vorauswahl von BewerberInnen zum Zweck der Zeit- und Kostenersparnis bei der Personalauswahl
- Informationen über organisatorische Rahmenbedingungen in Bezug auf die Einstellung einer Transitarbeitskraft (z.B. Möglichkeit eines Vermittlungspraktikums, finanzielle Förderungen, etc.) sowie über Standards unserer Personalentwicklung

LEISTUNGEN FÜR SOZIALE, MEDIZINISCHE UND THERAPEUTISCHE EINRICHTUNGEN,
MEDIEN, NETZWERKE UND PARTNERSCHAFTEN

- Bereitstellung von Know-How in zielgruppenspezifischen, arbeitsmarktpolitischen Fragen
- Bereitstellung von einrichtungsbezogenen Informationen
- Mitgliedschaft und Mitarbeit in Netzwerken

Prinzipien

Sozialökonomische Betriebsführung

Sozialökonomische Betriebsführung bedeutet in der praktischen Arbeit, die Gleichwertigkeit von (Re-)Integrations- und Wirtschaftszielen umzusetzen.

Freiwilligkeit des Kontakts

Die Inanspruchnahme unserer Angebote beruht auf der freien Entscheidung der betroffenen Person. Darauf aufbauend werden Vereinbarungen getroffen, die gegenseitige Verpflichtungen definieren.

Akzeptierende Haltung

Wir nehmen den Menschen wertschätzend in seiner Gesamtheit an.

Eine drogenkonsumierende oder suchterfahrene Person ist mehr als die Summe ihrer Drogenprobleme. DrogenkonsumentInnen sehen wir auch im Fall einer Suchtentwicklung als mündige, zur Selbstverantwortung und Selbstbestimmung fähige Menschen. Wir versuchen Drogenkonsum und einen drogenbezogenen Lebensstil unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebensgeschichte als sinnhaft zu verstehen und zu akzeptieren.

Die akzeptierende Haltung bedeutet nicht, Drogenkonsum und selbstzerstörerisches Verhalten gutzuheißen und zu unterstützen.

Parteilichkeit

Parteilichkeit als Arbeitsprinzip bedeutet für uns, dass wir die Interessen und Anliegen der KlientInnen gegenüber Dritten vertreten, sofern deren Inhalte ethisch, legal und fachlich vertretbar sind.

Ressourcenorientierung

Wir richten den Fokus auf die Ressourcen der Menschen, auf ihre Potentiale zur Lebensbewältigung, Lebensgestaltung, Qualifizierung und Erwerbstätigkeit

Verschwiegenheit

Wir garantieren, dass uns bekannt gegebene personenbezogene Daten und Betreuungsinhalte ohne Zustimmung der Person nicht an Dritte weitergegeben werden.

Wertschätzende Zusammenarbeit

Wir pflegen mit unseren MitarbeiterInnen und KollegInnen einen respektvollen und fairen Umgang, der durch gegenseitige Unterstützung geprägt ist.

Leistungsorientierung

Wir behaupten uns durch ständige Verbesserungen unserer Produkte und Dienstleistungen sowie durch Einsatzfreude und Flexibilität.

KundInnenorientierung

Wir gehen auf die Bedürfnisse unserer KundInnen ein und bieten individuelle Lösungen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ist uns wichtig.

Wirtschaftlichkeit

Wir setzen die zur Verfügung gestellten Mittel effizient und ökonomisch ein.

Pragmatische Haltung

Unsere Analysen, Ziele und Maßnahmen orientieren sich an real existierenden Problemen. Wir wählen jene Vorgangsweisen, die die größte Aussicht auf Erfolg im Sinne der angestrebten Ziele versprechen.

Innovationsbereitschaft

Unsere Haltung ist von der Bereitschaft gekennzeichnet, Veränderungen wahrzunehmen, Impulse zu setzen, Neuerungen gegenüber offen gegenüber zu stehen und diese in unsere Arbeit zu integrieren.

Gender Mainstreaming

Soziale Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern werden in allen Bereichen und bei allen Planungs- und Entscheidungsschritten bewusst wahrgenommen und berücksichtigt. Alle Vorhaben werden so gestaltet, dass sie einen Beitrag zur Förderung der Geschlechtergleichstellung leisten.

Methoden

DIE ZENTRALEN METHODEN IM SOZIALÖKONOMISCHEN BETRIEB *FIX UND FERTIG* SIND **ARBEITSANLEITUNG, SOZIALARBEITERISCHE BETREUUNG UND OUTPLACEMENT.**

Arbeitsanleitung

Die Arbeitsanleitung ist eine zentrale Methode zur Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten, zur Erreichung der Qualifizierungsziele, zur Auftragsabwicklung und zur Qualitätssicherung.

Bei den *Tagesarbeitskräften* dient sie konkret der Beurteilung und Förderung der Arbeitsfähigkeit, der Einhaltung von Regeln, der Strukturvermittlung sowie der Produktfertigung.

Bei den *Transitarbeitskräften* berücksichtigt sie zusätzlich sozialarbeiterische und Outplacement-Ziele. Sie ist längerfristig, prozesshaft und strategisch angelegt.

Sozialarbeiterische Betreuung

Sozialarbeiterische Betreuung ist ein fixer Bestandteil im Dienstverhältnis der Transitarbeitskräfte und stellt eine Säule der Personalentwicklung der Transitarbeitskräfte dar.

Nach ausführlicher Anamnese werden gemeinsam mit den KlientInnen individuelle Zielpläne in Form von fachlicher Beratung, Intervention und Vermittlung von internen und externen Ressourcen erstellt.

Miteinbezogen werden Grundsätze der betrieblichen Sozialarbeit wie z.B. Konflikt- und Prozessmoderation und die Förderung interner Kommunikation.

Outplacement

Die zentralen Elemente des Outplacement sind Berufsorientierung, Bewerbungstraining und Jobcoaching. Ziel ist – in Verbindung mit anderen Methoden – der für die jeweilige Transitarbeitskraft arbeitsmarktpolitisch optimale Erfolg.

Transitarbeitsplätze

Ein Transitarbeitsplatz ist ein zeitlich befristetes Dienstverhältnis für einen Teil der primären Zielgruppe.

Die Kontinuität der Beschäftigung schafft trotz Befristung „Planungssicherheit“ für die Erreichung der Ziele und ermöglicht eine prozesshafte und strategische Anwendung der Methoden; ein stetiger Entwicklungsprozess fördert die nachhaltige Aufrechterhaltung eines zukünftigen Dienstverhältnisses.

Für die Vermittlung in den Ersten Arbeitsmarkt ist es förderlich, dass die KlientInnen aus einem bestehenden Dienstverhältnis heraus auf Arbeitssuche gehen.

Tageweise Beschäftigung

Für einen Teil der primären Zielgruppe ist aufgrund der bestehenden Abhängigkeit und/oder einer problematischen gesundheitlichen und/oder sozialen Lage nur eine tageweise Beschäftigung möglich. Manche streben aus persönlichen Gründen keine andere Art der Beschäftigung an. Sie schafft eine legale Verdienstmöglichkeit, ist strukturgebend, stabilisierend, sinn- und identitätsstiftend. Es handelt sich um ein Einstiegsszenario in die Arbeitswelt, ein „missing link“ zwischen „gar nicht arbeiten“ und „voll arbeiten“.

Zusätzlich dient die tageweise Beschäftigung der Arbeiterprobung und schafft damit eine Entscheidungsgrundlage für eine etwaige Anstellung als Transitarbeitskraft.

Qualifizierung

Die Qualifizierung ist die Voraussetzung dafür, dass die KlientInnen professionelle Arbeit bei *fix und fertig* leisten können und dient somit der Qualitätssicherung im Betrieb. Zusätzlich erhöht sie die (Re)-Integrationschancen der KlientInnen am Arbeitsmarkt.

Betreuung

Die Betreuung findet im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses bei *fix und fertig* statt und ist multiprofessionell angelegt. Sie ermöglicht ein gemeinsames Erarbeiten von schrittweisen, individuellen Lösungsstrategien.

Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Ein sozialökonomischer Betrieb macht es notwendig, dass ProfessionistInnen mit Erfahrung im Produktions- bzw. Dienstleistungssektor mit ProfessionistInnen aus dem psychosozialen Bereich zusammenarbeiten.

Arbeitsreflexionsgespräch

Das Arbeitsreflexionsgespräch wird in moderierter Form in regelmäßigen Abständen mit KlientInnen geführt. Es ist ein Instrument der Zielplan-Erstellung und fasst den Prozess der Entwicklung von Fähigkeiten zusammen. Es fördert über differenziertes Feedback die Selbsteinschätzung der KlientInnen.

Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit mit KlientInnen dient der Information, der Selbstreflexion, der Identifikationsförderung und der Bearbeitung von Kommunikationsstrategien.

Vernetzung / Vermittlung externer Ressourcen

Die Vernetzung mit anderen Institutionen und die Vermittlung externer Ressourcen fördern die Effizienz der Maßnahmen für die Zielgruppe. Der Schwerpunkt liegt auf Einrichtungen der Arbeitsmarktpolitik sowie der Drogenhilfe.

Praktikum/Vermittlungspraktikum

Das Praktikum soll im Rahmen der individuellen Personalentwicklung einen Erfahrungsgewinn in einem externen Betrieb ermöglichen.

Das Vermittlungspraktikum dient dem Zweck der Übernahme in ein reguläres Dienstverhältnis.

Marketing

Marketing dient der Auftragsakquirierung, der KundInnenzufriedenheit und -bindung, der Erhöhung des Bekanntheitsgrades von *fix und fertig* sowie dem Lobbying für die primäre Zielgruppe.

Information und Beratung

Auf der Grundlage von professioneller Sachkompetenz setzen wir zielgruppenorientierte Information und Beratung ein, wobei der Schwerpunkt im arbeitsmarktpolitischen Kontext liegt.

Krisenintervention

Im Rahmen von Krisenintervention setzen wir Maßnahmen, die der Bewältigung von bedrohlichen, scheinbar ausweglosen Zuständen dienen.

Risk Reduction / Harm Reduction

Risk Reduction und Harm Reduction zielen darauf ab, drogenkonsumbedingten Schaden zu verhindern bzw. bereits eingetretenen zu mindern.

Relevante Umwelten

AuftraggeberInnen

Wir sind ein seriöser und kompetenter Partner in Bezug auf die Zielerreichung, die Organisation, die Abrechnung und die Mittelverwendung.

Wir wollen die FördergeberInnen für die spezielle (primäre) Zielgruppe von *fix und fertig* sensibilisieren und den Stellenwert der sozialen Personalentwicklung als gleichberechtigtes Ziel neben Umsatz und Vermittlung etablieren.

Ergebnisse unserer Arbeit stellen wir zur Verfügung und erwarten nach einer kritischen Auseinandersetzung deren Berücksichtigung bei weiterführenden Maßnahmen.

In diesem Zusammenhang bemühen wir uns um Innovation und um Weiterentwicklung unserer psychosozialen und ökonomischen Konzepte.

Erster Arbeitsmarkt – potentielle ArbeitgeberInnen

fix und fertig ermöglicht den Transfer von qualifizierten und motivierten MitarbeiterInnen in adäquate Beschäftigungsverhältnisse im Ersten Arbeitsmarkt. Dabei ist es uns ein Anliegen, dass unsere KlientInnen nicht nur einen Job erhalten, sondern möglichst lange in einem stabilen Dienstverhältnis bleiben.

Dies erreichen wir durch arbeitsmarktorientierte Qualifizierung, Outplacement und Bewerbung des Zweiten Arbeitsmarktes.

Wir erwarten uns eine grundlegende Bereitschaft der Wirtschaft zur Zusammenarbeit mit Sozialökonomischen Betrieben.

Ein Ziel von *fix und fertig* ist es, Vorurteile gegenüber seiner primären Zielgruppe vor allem in Hinblick auf die Arbeitsfähigkeit abzubauen.

Andere soziale, medizinische und therapeutische Einrichtungen

Im Interesse unserer primären Zielgruppe nutzen wir Vernetzung und Koordination mit anderen sozialen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen.

Wir bemühen uns in der praktischen Arbeit um klare Zuständigkeiten.

Dort, wo es unterschiedliche Arbeitsaufträge und Zielsetzungen gibt, streben wir wechselseitige Akzeptanz an.

Netzwerke und Partnerschaften

fix und fertig bekennt sich zu einer aktiven und loyalen Mitarbeit in Netzwerken und Partnerschaften.

Wir verstehen diese als wichtige Instrumente für Kompetenz- und Wissenstransfer. Sie dienen dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Durchführung und Koordination von Projekten.

GeschäftspartnerInnen

Wir sehen die kooperative und seriöse Zusammenarbeit mit GeschäftspartnerInnen als eine Voraussetzung für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Medien

Wir stellen der medialen Öffentlichkeit unser ExpertInnenwissen im Sinne unserer Zielsetzungen zur Verfügung und unterstützen eine seriöse Berichterstattung.

Wir sehen die Medien als Partner, um *fix und fertig* einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen.

Kultur

WIR ORGANISIEREN DIE INNERBETRIEBLICHE ZUSAMMENARBEIT NACH FOLGENDEN GRUNDSÄTZEN:

- Gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung sind die Basis für einen respektvollen Umgang. Wir legen Wert auf eine offene Auseinandersetzung bei unterschiedlichen Standpunkten.
- Eigenverantwortlichkeit, Verbindlichkeit und Loyalität sind wichtige Elemente der innerbetrieblichen Zusammenarbeit.
- Wir gestalten die interne Kommunikation so, dass Informationen, Abläufe und Entscheidungen klar und zielgerichtet vermittelt werden.
- Durch einen kooperativen Führungsstil ermöglichen wir die Beteiligung der MitarbeiterInnen an Entscheidungsprozessen. Wir realisieren Teamarbeit innerhalb hierarchischer Strukturen mit klaren Zuständigkeiten.
- Wir bieten Unterstützung und Förderung bei der beruflichen Entwicklung der MitarbeiterInnen.
- Wir sind der Überzeugung, dass Motivation und Arbeitszufriedenheit eine wichtige Basis für die Erreichung unserer Ziele sind.
- Wir verpflichten uns, Gender Mainstreaming im Rahmen unserer Organisation operativ und strukturell umzusetzen. Voraussetzung dafür ist Gendersensibilität als Haltung.

WIR ARBEITEN INNERHALB FOLGENDER RAHMENBEDINGUNGEN:

- Wir beschäftigen vorwiegend hauptamtliche MitarbeiterInnen, von denen ein hohes Maß an Flexibilität erwartet wird.
- Bei arbeitsrechtlichen Problemstellungen suchen wir Lösungen, die sowohl den Erfordernissen unserer Ziele gerecht werden, als auch die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen berücksichtigen.
- Wir arbeiten in konfliktträchtigen Arbeitsfeldern. Deshalb ist uns die Sicherheit unserer MitarbeiterInnen ein besonderes Anliegen.
- Die Dokumentation unserer Arbeit auf qualitativer und quantitativer Ebene dient als Grundlage für Evaluation, Qualitätssicherung und Leistungsnachweis.

WIR STELLEN BESTIMMTE ANFORDERUNGEN AN UNSERE MITARBEITERINNEN:

- Eine entsprechende berufliche Ausbildung, regelmäßige Fortbildung sowie die Fähigkeit zu Teamarbeit und Selbstreflexion sind notwendig, um eine hohe Arbeitsqualität zu gewährleisten.
- Für eine optimale Nutzung spezifischer Kompetenzen und Erfahrungen ist die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten Voraussetzung.

Glossar

Abhängigkeit

"Es handelt sich um eine Gruppe körperlicher, Verhaltens- und kognitiver Phänomene, bei denen der Konsum einer Substanz oder einer Substanzklasse für die Person Vorrang hat gegenüber anderen Verhaltensweisen, die von ihr früher höher bewertet wurden. Ein entscheidendes Charakteristikum der Abhängigkeit ist der oft starke, gelegentlich übermächtige Wunsch, psychotrope Substanzen oder Medikamente (ärztlich verordnet oder nicht), Alkohol oder Tabak zu konsumieren." [Definition des ICD 10/F 1x.2 Abhängigkeitssyndrom (WHO)]

Beratung

ist eine Interaktion zwischen zumindest zwei Beteiligten, bei der die beratende(n) Person(en) die Ratsuchende(n) – mit Einsatz von kommunikativen Mitteln – dabei unterstützen, in Bezug auf die Frage oder auf ein Problem mehr Wissen, Orientierung oder Lösungskompetenz zu gewinnen. Die Interaktion richtet sich auf kognitive, emotionale und praktische Problemlösung und -bewältigung von KlientInnen oder KlientInnensystemen (Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Organisationen) sowohl in lebenspraktischen Fragen als auch in psychosozialen Konflikten und Krisen.

Betreuung

Ist die Summe aller Interaktionen zwischen einer helfenden Person und einem Klienten/einer Klientin, bei dem/der aufgrund einer Bündelung verschiedener Problembereiche die Möglichkeit einer autonomen Lebensführung beeinträchtigt ist. Eine Betreuung ist seitens der helfenden Person ein professionelles Beziehungsangebot, innerhalb dessen Problemlösungen nicht nur erarbeitet, sondern nach Möglichkeit auch umgesetzt werden. Insofern ist eine Betreuung auf eine längere Periode angelegt und auf Betreuungsziele ausgerichtet.

Unterschied Beratungs-/Betreuungsbeziehung

Eine Beratung bezieht sich auf klar abgegrenzte Themenbereiche und Problemlösungen werden in der Regel „nur“ erarbeitet; innerhalb einer Betreuung geht es um ein Bündel von verschiedenen Problembereichen, sie tangiert weite Teile der Lebensführung und Problemlösungen werden nach Möglichkeit auch umgesetzt.

Drogen

Psychoaktive Substanzen, die nicht im Sinne einer medizinisch/wissenschaftlichen Anwendung verwendet werden und gemeinhin als Rauschmittel bezeichnet werden.

Krise (nach Kaplan/Cullberg)

„Unter einer psychosozialen Krise versteht man den Verlust des seelischen Gleichgewichtes, den man verspürt, wenn man mit Ereignissen oder Lebensumständen konfrontiert ist, die einen im Augenblick überfordern bzw. die man im Augenblick nicht bewältigen kann, weil sie von der Art und dem Ausmaß her die durch frühere Erfahrungen erworbenen Fähigkeiten und erprobten Bewältigungsstrategien übersteigen.“

Sucht

Unabweisbares Verlangen nach einem bestimmten Erlebniszustand. Diesem Verlangen werden die Kräfte des Verstandes untergeordnet. Es beeinträchtigt die freie Entfaltung der Persönlichkeit, die sozialen Bindungen und die sozialen Chancen eines Individuums.



Rotenmühlgasse 26
A-1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 810 13 03
Fax: +43 (0) 1 810 13 01-333
fix.fertigt@vws.or.at
www.fixundfertig.at



Rotenmühlgasse 26
A-1120 Wien
Tel.: +43 (0) 1 810 13 01
Fax: +43 (0) 1 810 13 01-9
vws@vws.or.at
www.vws.or.at